

Krankheiten im Getreide

am 11.06.2019



Weizensorte: Kerubino, Stadium: EC 59
Mehltau, Blattdürre mitunter Gelbrost
auf F1 bis F6, Bestand behandelt ✓
Fusarium Risiko bei Regen

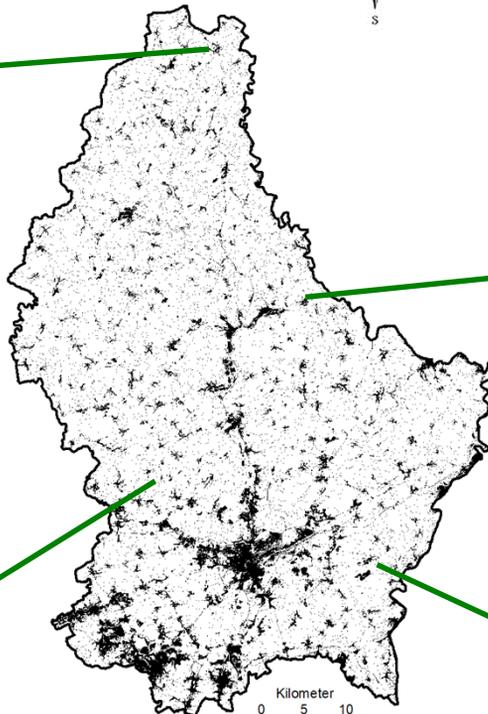


- Blatttage
- Bestand behandeln
 - Bestand kontrollieren
 - Keine Behandlung notwendig
- F1
F2
F3
F4
F5
-

Weizensorte: Desamo
Stadium: EC 65, Blattdürre
auf F3 bis F6, Spuren von
Gelbrost, Bestand behandelt ✓
Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 65 Blattdürre
auf F3 bis F6, Gelbrost,
Bestand behandelt ✓
Fusarium Risiko bei Regen



Triticalesorte: Lombardo
Stadium: EC 72, deutlicher
Befall mit Mehltau und
Gelbrost, Bestand behandelt ✓



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 65, Blattdürre und
Mehltau auf F2 bis F6, Gelbrost,
Bestand behandelt ✓
Fusarium Risiko bei Regen



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 65, Blattdürre und
Gelbrost auf F2 bis F5,
Bestand behandelt ✓
Fusarium Risiko bei Regen



Der **Winterweizen** befand sich am 11. Juni 2019 am südlichen Standort Bicherhaff und am östlichen Standort Bettendorf sowie am westlichen Standort Koerich in der Phase der Blüte. Am nördlichen Standort Weiswampach befindet sich der Winterweizen in der Phase des Ährenschiebens. **Durch die rezenten und angesagten Niederschläge während der Weizenblüte besteht das Risiko von Infektionen mit giftbildenden *Fusarium* Pilzen.** Das Risiko wird durch die Vorfrucht Mais und Bodenbearbeitung ohne Pflug vor der Saat des Weizens erhöht. **Bei blühenden Winterweizenbeständen mit der Vorfrucht Mais und Bodenbearbeitung ohne Pflug ist die Anwendung eines Triazolfungizides in voller Aufwandmenge zur Eindämmung der Mykotoxinbildung in Erwägung zu ziehen.** Winterweizenbestände, die in der vergangenen Woche mit einem triazolhaltigen Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Am Versuchsstandort Weiswampach im Ösling blüht der Winterweizen noch nicht. In dieser Region ist nur dann eine Spritzung sinnvoll, wenn in den kommenden Tagen Regen fällt.



Blühender Winterweizen

Die **Wintergerste** und die **Wintertriticale** befinden sich im Entwicklungsstadium der Fruchtbildung. Die unteren Blatttagen sterben aufgrund von Alter und Beschattung durch die oberen Blätter langsam ab. Spritzungen mit Fungiziden sind zu diesem späten Zeitpunkt der pflanzlichen Entwicklung weder sinnvoll noch zugelassen.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.